

Allgemeiner Anzeiger



für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

8. Oktober 2011

Nr. 10 – 15. Jahrgang – 40. Woche



Spätsommer am Rangsdorfer See

Foto: Sandra Jüngst

Öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde Rangsdorf

2. bis 9. Oktober

Mi - Fr, So 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 50, Rangsdorf
Tropfen - Weise - Zeichen.
Gudrun Schlemmer Aquarelle und Objekte
Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.

2. bis 30. Oktober

Mi - Fr + So 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Kunsthof Rangsdorf (EINEARTGALERIE), Seebadallee 50, Rangsdorf
Fotoausstellung „nah dran“
Makrolandschaften von Peter Himsel
Veranstalter: EINEARTGALERIE. Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)

2. Oktober

16:00 Uhr
Hotel Seebad-Casino Rangsdorf (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf
„Eine musikalische Weinlese“
mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e.V.

5. bis 26. Oktober

mittwochs 10:00 Uhr - 11:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
60+Gymnastik für Frauen vitalés
Veranstalter: Petra Pehling
mittwochs 11:15 Uhr - 12:15 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
Männersportgruppe Sen vitalés
Veranstalter: Petra Pehling

6. bis 27. Oktober

donnerstags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
Body Shape für Frauen vitalés
Veranstalter: Petra Pehling
donnerstags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
Entspannungstraining für Frauen vitalés
Veranstalter: Petra Pehling

11. Oktober

19:30 Uhr
Öffentliche Bibliothek Rangsdorf, Seebadallee 45, Rangsdorf
Roland Marske mit seiner Dia-Reportage „Brandenburg – auf Fontanes Spuren durch die Mark“
Veranstalter: Öffentliche Bibliothek Rangsdorf

20. Oktober

16:00 Uhr - 17:00 Uhr
Hotel Seebad-Casino Rangsdorf, Am Strand 1, Rangsdorf
„Wi-Wa-Waldtraum – Ein trolliges Zaubermärchen für Kinder“ mit dem Zuckertraumtheater – Eintritt 4,50 Euro/Person
Veranstalter: Management Zuckertraumtheater

23. Oktober

17:00 Uhr
EINEARTGALERIE, Seebadallee 50, Rangsdorf
Tango Flamenco mas – Konzert mit PACO LIANA – Gitarrist, Sänger, Moderator – Eintritt: 8 €, Schüler/Studenten: 7 € Veranstalter: EINEARTGALERIE (Inh. Kerstin Weinert)

2. bis 30. November

mittwochs 10:00 Uhr - 11:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
60+Gymnastik für Frauen vitalés
Veranstalter: Petra Pehling
mittwochs 11:15 Uhr - 12:15 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
Männersportgruppe Sen vitalés
Veranstalter: Petra Pehling

3. bis 24. November

donnerstags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
Body Shape für Frauen vitalés
Veranstalter: Petra Pehling
donnerstags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr (außer an Feiertagen)
ASB-Tagespflegestation (Veranstaltungsraum), Seebadallee 9, Rangsdorf
Entspannungstraining für Frauen vitalés
Veranstalter: Petra Pehling

6. bis 27. November

Sonntag 09:00 Uhr - 11:30 Uhr (außer an Feiertagen)
Sporthalle Fontane-Gymnasium, Fontaneweg 24, Rangsdorf
Wanderung in und um Rangsdorf
Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.

6. bis 30. November

Mi - Fr + So 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Kunsthof Rangsdorf (EINEARTGALERIE), Seebadallee 50, Rangsdorf
Fotoausstellung nullmeridian [passage]
Fotografien von Jörg Möller, Eintritt frei
Veranstalter: EINEARTGALERIE. Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)

6. November

15:00 Uhr
Kunsthof Rangsdorf (EINEARTGALERIE), Seebadallee 50, Rangsdorf
Eröffnung der Fotoausstellung nullmeridian [passage]
Fotografien von Jörg Möller, Eintritt frei
Veranstalter: EINEARTGALERIE. Fotografie Rangsdorf (Inh. Kerstin Weinert)

13. November

16:00 Uhr
Hotel Seebad-Casino Rangsdorf (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf
„Operettenträume“ mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e.V.

20. November

09:00 Uhr
Erwin-Benke-Sporthalle, Clara-Zetkin-Straße 5 A, Rangsdorf
Volleyballturnier
Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
Verantw.: Kerstin Aye Tel.: 033708-21714

27. November

09:30 Uhr
Treffpunkt Bahnhof, Rangsdorf
Adventswanderung: „Kreuz und quer durch Rangsdorf“
Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
Verantw.: Lutz Bernhardt Tel.: 033708-20534

Letzte Aktualisierung: 21.09.2011 (alle Angaben ohne Gewähr)

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 23. Sitzung des Hauptausschusses am 01.09.2011	Seite 3
2. 5. Wahlbekanntmachung zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Rangsdorf am 11. September 2011	Seite 4
3. Presseinformation des Bürgermeisters zur Geschäftsverteilung in der Gemeinde Rangsdorf	Seite 5
4. Mitteilung des Ordnungsamtes zur neuen Straßenreinigungssatzung	Seite 7
5. Stellenausschreibung für den Bundesfreiwilligendienst	Seite 7
6. Mitteilungen des Amtes für Bildung und Sport	Seite 7

Die im Inhaltsverzeichnis unter den Nr 2 und 5 genannten Veröffentlichungen sind in den Amtsblättern der Gemeinde Rangsdorf (9. Jahrgang/ Nr. 14 vom 14.09.2011 und Nr. 15 vom 23.09.2011) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

In der 23. Sitzung des Hauptausschusses am 01.09.2011 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Vereinbarung zwischen der Gemeinde Rangsdorf und dem Kulturverein Rangsdorf e. V.

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Vereinbarung zwischen der Gemeinde Rangsdorf und dem Kulturverein Rangsdorf e. V.

[Der Kulturverein Rangsdorf e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in verschiedenen kulturellen Bereichen wie der Theater-, der Geschichts- und der Städtepartnerschaftswerkstatt tätig ist. Die Geschichtswerkstatt des Kulturvereins hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rangsdorfer Geschichte zu erforschen und die Ergebnisse der Arbeit in geeigneten Publikationen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Beispiele solcher Publikationen sind die im letzten Jahr erschienenen Drucke „Rangsdorfer Geschichten 1“ und „Rangssouci“. Um kontinuierlich und verlässlich arbeiten zu können, ist der Verein neben Beiträgen und Spenden auf Zuschüsse der Gemeinde angewiesen. In der hier abgeschlossenen Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Kulturverein wird geregelt, dass zweckgebundene Mittel an den Verein ausgegeben werden, um dessen Arbeit zu unterstützen. Die Verwendung ist gegenüber der Gemeinde abzurechnen.]

Gewährung eines Betriebskostenzuschusses

Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt:

Der GEDOK Brandenburg e. V. wird ein Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2011 in Höhe von 6.000 € zur Unterhaltung der Galerie Kunstflügel Rangsdorf in der Seebadallee gewährt.

[Die Galerien KUNSTFLÜGEL ist dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um auch künftig sowohl der Rangsdorfer Bevölkerung als auch der interessierten Öffentlichkeit ein ansprechendes Programm in den angemieteten Räumen bieten zu können.]

Ehrung Ehrenamtlicher am 03.10.2011

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, dass Frau Helga Sobota und Herr Dieter Walther für ihr ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde Rangsdorf zum Wohle der Allgemeinheit geehrt werden sollen.

[Jährlich werden am 3. Oktober ehrenamtlich Tätige unserer Gemeinde ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung soll zum Ausdruck gebracht wer-

den, dass das ehrenamtliche Engagement der Bürger besondere Anerkennung und Würdigung verdient.]

Vergabe des Kulturpreises am 03.10.2011

Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt einen „Rangsdorfer Kulturpreis 2011“ an Frau Dr. Käthe Vogeler-Seelig zu vergeben.

[In der Gemeinde Rangsdorf gibt es viele kulturelle Aktivitäten, die es zu würdigen gilt. In diesem Jahr wurde Frau Dr. Vogeler-Seelig vorgeschlagen.]

Erweiterung einer vorhandenen Terrasse in Rangsdorf, Stauffenbergallee

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans RA 9-3 „Rangsdorf Süd-West 2A“ zur Überschreitung der Baugrenze um ca. 41 m² für die Erweiterung einer vorhandenen Terrasse an das Wohngebäude auf dem Grundstück in Rangsdorf, Stauffenbergallee 22, Flur 3, Flurstück 301.

[Das geplante Vorhaben überschreitet eine Festsetzung des B-Plans. Eine Befreiung dieser Festsetzung kann gewährt werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist, die Durchführung des B-Planes zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde sowie die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Da die hier beantragte Abweichung geringfügig ist, kann diesem Antrag zugestimmt werden.]

Errichtung eines Wohngebäudes mit Garage in Rangsdorf, Am Stadtweg

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans RA 3 „Stadtweg Nord“ zur Änderung der Dachneigung des geplanten Wohngebäudes von < 28 Grad auf dem Grundstück in Rangsdorf, Am Stadtweg, Flur 11, Flurstück 1180.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans RA 3 „Stadtweg Nord“ zur Errichtung einer Garage wird nicht erteilt.

[Auch hier gilt: Das geplante Vorhaben überschreitet Festsetzungen des B-Plans. Die Befreiung der Festsetzungen kann gewährt werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist, die Durchführung des B-Planes zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde sowie die Abweichungen auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Am südlich angrenzenden Flurstück befindet sich bereits ein Gebäude mit einer Dachneigung von 20 Grad. Deshalb ist die Befreiung der Festsetzung zur Änderung der Dachneigung des geplanten Wohngebäudes städtebaulich vertretbar. Nicht zu vertreten war nach der mehrheitlichen Meinung der Hauptausschussmitglieder hingegen die Errichtung einer massiven Garage. Dafür wird die Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes nicht erteilt.]

Errichtung eines Wohngebäudes in Rangsdorf, Ahlbecker Allee

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans RA 21 „Klein-Venedig“ zur Überschreitung der zulässigen Bebauungstiefe um ca. 8 m für die Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Grundstück in Rangsdorf, Ahlbecker Allee 12, Flur 4, Flurstück 120.

[Im Bereich der zulässigen überbaubaren Grundstücksfläche gemäß B-Plan befindet sich erhaltenswerter Baumbestand. Deshalb ist es erforderlich, die Bebauungstiefe um ca. 8 Meter zu überschreiten. Auf dem Nachbargrundstück befindet sich ein Wohngebäude in der gleichen Bauflucht. Die Befreiung der Festsetzung ist städtebaulich zum Erhalt des Baumbestandes vertretbar.]

5. Wahlbekanntmachung zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Rangsdorf am 11. September 2011

Bekanntmachung des Wahlleiters der Gemeinde Rangsdorf vom 14. September 2011

– Endgültiges Wahlergebnis –

Der Wahlausschuss der Gemeinde Rangsdorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am Dienstag, den 13.09.2011 das endgültige Wahlergebnis der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Rangsdorf, auf der Grundlage des § 77 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) ermittelt.

I. Endgültiges Wahlergebnis der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Rangsdorf

Zahl der wahlberechtigten Personen	8638
Zahl der Wähler	4423
– hiervon Zahl der ungültigen Stimmen	73
– hiervon Zahl der gültigen Stimmen	4350

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Bewerber:

Rocher, Klaus (FDP)	3115
Schlüpen, Detlef (SPD)	1235

Die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen konnte der Bewerber Klaus Rocher auf sich vereinen.

Diese Mehrheit entspricht mindestens 15 von Hundert der wahlberechtigten Personen (1296) und mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen (2176 Stimmen).

Somit ist der Bewerber **Klaus Rocher** gemäß § 72 Abs. 2 BbgKWahlG zum neuen hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf gewählt.

II. Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Wahl kann gemäß § 79 BbgKWahlG Wahleinspruch erhoben werden. Dieser kann von jeder wahlberechtigten Person des Wahlgebiets, jeder Partei, jeder politischen Vereinigung oder Wählergruppe, die einen Wahlvorschlag eingereicht hat, jedem Einzelbewerber, dem für das Wahlgebiet zuständigen Wahlleiter sowie der für das Wahlgebiet zuständigen Aufsichtsbehörde innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes beim örtlichen Wahlleiter

**Nico Lamprecht, Gemeinde Rangsdorf,
Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf**

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einsprüche nicht mehr geltend gemacht werden.

gez.
Nico Lamprecht
Wahlleiter der Gemeinde Rangsdorf

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Pressemitteilung des Bürgermeisters – neue Geschäftsverteilung in der Gemeinde Rangsdorf

Am 14. September 2011 trat in der Gemeinde Rangsdorf eine neue Geschäftsverteilung in Kraft. Die wesentlichen Änderungen werden nachfolgend dargestellt.

Der in den letzten Jahren ständig gewachsene Bildungsbereich, zu welchem eine neue Schule und neue Kitas hinzugekommen sind, wird vom Ordnungsamt getrennt. Die Amtsleiterin des neuen „Amtes für Bildung und Sport“ wird die bisherige Ordnungs- und Sozialamtsleiterin, Frau Siems. Zu diesem Bereich gehören Kitas, Schulen und Sportstätten.

Das Ordnungsamt wird durch die bisherige Kämmerin, Frau Klünder, geleitet. Zu dem Ordnungsamtsbereich gehören Einwohnermeldewesen, Gewerbe, Standesamt, Allgemeine Ordnungsaufgaben, Feuerwehr und allgemeine ordnungsbehördlichen Aufgaben.

Neue Kämmerin wird Frau Bahr.

Bauamtsleiterin bleibt Frau Lange.

Den größer gewordenen Bauhofsbereich, zu dem inzwischen zahlreiche gemeinnützig Tätige gehören, wird in Zukunft Herr Eckstein leiten.

Weitere Änderungen und personelle Umstrukturierungen entnehmen Sie bitte dem nachstehenden Verwaltungsplan, der auch unter www.rangsdorf.de eingestellt wird.

Mit der neuen Verwaltungsgliederung wird insbesondere der Bereich Bildung und Sport durch das eigene Amt gestärkt. Dies ist das wesentliche Ziel der neuen Gliederung.

gez.
Rocher

Übersicht auf Seite 6

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Geschäftsverteilungsplan vom 13.09.2011

	Kämmerei	Ordnungsamt	Amt für Bildung und Sport	Bauamt
direkt Unterstellte des Bürgermeisters				
Stabsstelle				
EDV / Internet / Datenschutz	Kämmerin	Amtsleitung / Allg. Ordnungsamt	Amtsleiterin	Bauamtsleiterin
Dienstabweisungen / Wahlen	Frau Bahr	Feuerwehr u. Brandschutz/ Sprengstoff	Grundschule Groß Machnow	Frau Lange
Herr Lamprecht		Jagd / Schöffren / Schiedsstelle	Frau Siems	
		Frau Klünder		Hochbau
EDV / Internet / Archiv /	Kassenleitung	Standesamt / Sondernutzung / Fundbüro	Oberschule / Sport / Bibliotheken /	Frau Götsche
Bekanntmachungen	Frau Schäfer	Frau Bertram	Grundschule Rangsdorf	Frau Furcht
Herr Silvester			Frau Lastander	
Hausmeister / Bote	Gemeindekasse	Gewerbe / Standesamt / Tiere /	Kitas / Jugendarbeit	Bauleitplanung /
Herr Grothe	Frau Skupien	Straßenreinigung	Frau Stegmann	Bauanträge
		Frau Schmidt		Frau Grallert
Poststelle / Bote / Reinigung	Vollstreckung	Einwohnermeldewesen 1	Tagespflege	Liegenschaften /
Frau Grüneberg	Herr Schulze	Frau Briesemeister	Frau Tauschke	Wohnungswesen/
Sekretariat des Bürgermeisters	Steuern / Versicherung	Einwohnermeldewesen 2		Hausnummerierung
Frau Buchwald	Frau Kreuzenstein	Frau Silvan		Frau Gossing
Sekretariat des Bürgermeisters /	Steuern	Ruhender Verkehr / Innendienst		Erschließungs-
Zentrale Verwaltung	Frau Pittack	Frau Stramm		beiträge
Frau Marks				Herr Patke
Sitzungsdienst / ehrenamtl. Beauftragte	Geschäftsbuchhaltung 1	Ruhender Verkehr / Außendienst +		Bäume
Frau Krakow	Frau Hüttelmeyer	Innendienst		verkehrsrechtliche
		Frau Gorski		Anordnung /
Gehaltsabrechnung / Arbeitssicherheit	Geschäftsbuchhaltung 2	Ruhender Verkehr / Außendienst		Gewässer / Entwässerung
Frau Gohl	Frau Rating	Herr Grothe		Friedhof /
				Straßenbeleuchtung
Personallangelegenheiten	Anlagen- u. Geschäftsbuchhaltung			Herr Weinert
Fuhrpark / Energieverträge	Frau Ribbe			Bauhofsleitung /
Frau Jäger				Straßenunterhaltung
Informations- u. Tourismusbüro /	Kalkulationen / Beiträge Wasser+Bodenv.			Spielplätze
Öffentlichkeitsarbeit / Allg. Anzeiger	Inventar Geschäftsbuchhaltung /			Herr Eckstein
Frau Jüngst	Straßenreinigungsgebührensatzung /			
	Rechtsbeihilfe Zweitwohnungssteuer			
Tourismusbüro	Frau Franke			
Frau Fuchs				

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Mitteilungen des Ordnungsamtes

Seit dem 25.06.2011 gilt eine neue Straßenreinigungssatzung in der Gemeinde Rangsdorf.

Hinweis an alle Anlieger von Grundstücken zum Herbstanfang:

- Die **Straßenreinigung** für die an ihr Grundstück grenzende Straßenfläche ist den Anliegern auferlegt, einseitig bis zur Fahrbahnmitte. Sind Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so ist jeweils von der Grundstücksgrenze bis zur Fahrbahnmitte zu reinigen.

Hinweis an alle Anlieger von Grundstücken zum Winteranfang:

- Die **Winterwartung** der Fahrbahnen lässt die Gemeinde Rangsdorf von Firmen ausführen.
- Die **Winterwartung** ist für die Gehwege, an die ihr Grundstück angrenzt, den Anliegern in einer Breite von 1,5 m auferlegt. Geeignetes Streugut für die Winterwartung der Gehwege ist von den Anliegern selbst zu beschaffen, zu bevorraten und am Ende des Winters aufzunehmen.

Die Anlieger haben sicher zu stellen, dass in der Zeit zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich von den Gehwegen zu beseitigen ist. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee oder entstandenen Glätte auf den Gehwegen sind werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Auf Gehwegen ist die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten. In klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen) oder an besonders gefährlichen Stellen (z. B. Treppen, starkes Gefälle oder starke Steigung) gilt dies nicht.

Klüber

Leiterin Ordnungsamt

Stellenausschreibung für den Bundesfreiwilligendienst

In der Gemeinde Rangsdorf werden für den Einsatz in verschiedenen kommunalen Einrichtungen Interessenten für den Bundesfreiwilligendienst gesucht:

- Kita „Spatzennest“
- Bauhof

Informationen sind unter www.bundesfreiwilligendienst.de und www.zivildienst.de erhältlich. Für Rücksprachen steht Frau Jäger, Personalabteilung, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Telefon: 03 37 08 / 2 36 26 zur Verfügung.

Mitteilungen des Amtes für Bildung und Sport

Vereinbarung

Am 20.09.2011 schlossen die Polizei des Landes Brandenburg und die Grundschule in Groß Machnow eine Vereinbarung über eine Partnerschaft ab.

Die Vereinbarung beinhaltet u.a. Regelungen zur Zusammenarbeit z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten im Hinblick auf Prävention zum Thema Sucht oder Verhaltenstraining.

Mit viel Musik vom Landespolizei-Orchester wurde die Unterzeichnung der Vereinbarung umrahmt und bot sowohl den Kleinen aus den Kitas als auch den Grundschulern eine ganz andere Form der musikalischen Förderung und Bildung.



5. Ausbildungsmesse am 10.09.2011



Am 10.09.2011 fand die 5. gemeinsame Ausbildungsmesse der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und Rangsdorf in der Ladenstraße des Südring Centers statt.

In diesem Jahr haben sich noch mehr Jugendliche, Eltern, Großeltern und Freunde auf der Messe eingefunden und sich über berufliche Ausbildungs- und auch Weiterbildungschancen informiert. Alle Messestände waren gut nachgefragt. Daher werden die Auswertung und auch die Vorbereitung der Messe 2012 in Kürze erfolgen, denn auch im nächsten Jahr wollen die Gemeinden diese Plattform wieder anbieten.

Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser Messe beteiligt waren, möchte ich auf diesem Wege danken.

G. Siems

Leiterin des Amtes für Bildung und Sport

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert recht herzlich den im Oktober geborenen Senioren

zum 75. Geburtstag Brigitte Wagner
zum 75. Geburtstag Doris Lutze
zum 75. Geburtstag Dr. Konrad Schwabe
zum 75. Geburtstag Georg Zaback
zum 75. Geburtstag Dora Kuhlmei
zum 75. Geburtstag Siegfried Herrmann
zum 75. Geburtstag Peter Donie
zum 75. Geburtstag Günter Wrstala
zum 75. Geburtstag Hans-Joachim Poerschke
zum 75. Geburtstag Roland Heil
zum 76. Geburtstag Eveline Filz
zum 76. Geburtstag Eberhard Friedrich
zum 76. Geburtstag Britgitte Mehner
zum 76. Geburtstag Brigitta Maxis
zum 76. Geburtstag Günther Raabe
zum 77. Geburtstag Minni Fleischmann
zum 77. Geburtstag Renate Czesla
zum 77. Geburtstag Erika Richter
zum 77. Geburtstag Klaus Risse
zum 77. Geburtstag Günter Loll
zum 77. Geburtstag Horst Lüdtke
zum 77. Geburtstag Marieluise Ribbe
zum 78. Geburtstag Manfred Mehner
zum 78. Geburtstag Friedrich Schulze
zum 78. Geburtstag Elsbeth Nachtigall
zum 78. Geburtstag Artur Kamann
zum 78. Geburtstag Martin Behrend
zum 79. Geburtstag Ruth Potzel
zum 79. Geburtstag Franz Domesle
zum 80. Geburtstag Wolfram Zschweigert
zum 80. Geburtstag Alice Ruwe
zum 80. Geburtstag Paul Regenbrecht
zum 80. Geburtstag Sigrid Bernhardt
zum 80. Geburtstag Brigitta Stiller
zum 80. Geburtstag Margot Schlotte
zum 81. Geburtstag Dr. Karl-Heinz Schniebs

zum 81. Geburtstag Gotthard Beer
zum 81. Geburtstag Horst Lesch
zum 81. Geburtstag Wernfried Kobosil
zum 81. Geburtstag Elfriede Wienigk
zum 82. Geburtstag Helga Schirm
zum 82. Geburtstag Ingeborg Papstein
zum 83. Geburtstag Waltraud Brandt
zum 83. Geburtstag Gerda Grüning
zum 83. Geburtstag Gotthard Gräfe
zum 83. Geburtstag Erika Diesteldorf
zum 83. Geburtstag Eva-Maria Krüger
zum 84. Geburtstag Herbert Spittler
zum 84. Geburtstag Wanda Tunger
zum 84. Geburtstag Gerhard Lindner
zum 84. Geburtstag Helmut Katt
zum 84. Geburtstag Heinz Morzeck
zum 85. Geburtstag Ruth Knopf
zum 85. Geburtstag Otto Sachtleben
zum 85. Geburtstag Gisela Bittner
zum 86. Geburtstag Ingrid Roch
zum 87. Geburtstag Helmut Bobbenkamp
zum 87. Geburtstag Elfriede Lachmann
zum 87. Geburtstag Adelheid Schwarz
zum 87. Geburtstag Gerda Stenner
zum 87. Geburtstag Horst Quasebarth
zum 87. Geburtstag Otto Triptow
zum 88. Geburtstag Edith Neumann
zum 88. Geburtstag Mathilde Ermel
zum 90. Geburtstag Helga Weinrich
zum 90. Geburtstag Günter Werner
zum 90. Geburtstag Waltraud Karraß
zum 90. Geburtstag Lydia Rauchhaus
zum 91. Geburtstag Irmgard Voigt
zum 91. Geburtstag Günter Welke
zum 96. Geburtstag Elfriede Kliefoth

Gemeinde Rangsdorf Einwohnerstatistik Monat August

	Gesamt	Zu- züge	Weg- züge	Geburten	Sterbe- fälle
Rangsdorf	9.067	56	57	5	8
Ortsteil Groß Machnow	1.288	12	14	0	1
Ortsteil Klein Kienitz	152	0	0	0	0
Gesamtbetrachtung	10.507	68	71	5	9



Rangsdorfer Lauftreff

auch Anfängergruppe
Sportplatz Lindenallee
jeden Sonntag 9.00 Uhr
(kein Verein)

Bahnhof wegen herrenlosem Koffer gesperrt

Zwei Stunden kein Verkehr, auch Traditionszug kam nicht

Der Bahnhof Rangsdorf war kürzlich zwei Stunden lang für den Zugverkehr teilweise total gesperrt. Zwischen Zossen und Blankenfelde mußten alle Züge anhalten. Auch ein von Eisenbahnfreunden erwarteter Traditionszug war davon betroffen.

Auf dem Bahnsteig 4 verursachte ein herrenloser Koffer diese Sperrung, da ja die Möglichkeit bestand, dass es sich um einen Sprengstoffkoffer handeln könnte.

Ein aus Berlin herbeigerufener Sprengstoff-Spürhund der Bun-



despolizei Schlug aber nach gründlichem Schnüffeln nicht an. Beim Öffnen des Koffers fan-

den die Polizisten nur Kleidung. Fazit: Ende gut – alles gut. Horst Leder

Umarbeiten abgeschlossen

Ärztehaus jetzt mit behindertengerechtem Zugang



Vorher



Nachher

Der Eigentümer des Ärztehauses in der Rangsdorfer Seebadallee hat auf vielfachen Wunsch von Patienten, Senioren und behinderten Menschen den Zugang zu dem Ärztehaus nach neuesten Erkenntnissen barrierefrei umbauen lassen.

Dazu waren aber umfangreiche Arbeiten notwendig, die eine gute Planung erforderten. An der

leichten Schräge sind nun auch qualitativ hochwertige Handläufe angebracht, die den nicht mehr so sicher auf den Beinen befindlichen Senioren zusätzliche Unterstützung bieten und gleichzeitig Schutz für Rollstuhlfahrer sind.

Die Kosten für den Umbau hat er aus seiner Tasche zur Verfügung gestellt und keine Förderung

dafür erhalten.

Für dieses Engagement habe ich als Senioren- und Behindertenbeauftragter der Gemeinde Rangsdorf herzlich zu danken. Es müssen also nicht immer gesetzliche Regelungen greifen. Ein extra Lob und Dank im Namen aller behinderten Menschen.

Horst Leder

Neue Adresse des Zweckverbandes KMS Zossen

Seit dem 1. Oktober ist der Zweckverband KMS unter folgender Anschrift zu erreichen:

**Zweckverband
KMS Zossen
OT Wündsdorf
Berliner Allee 30-32
15806 Zossen**

Die neue Telefon- bzw. Faxnummer lautet:

**Telefon: 033702/2006-0
Telefax: 033702/2006-30**

gez. H. Nicolaus
stellv. Vorstandsvorsteherin

Die Krautung der Gräben beginnt

Der Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“ beginnt am 3. Oktober mit seinen Unterhaltungsarbeiten an den Verbandsgewässern in den Altkreisen Königs Wusterhausen und Zossen. Es werden die Böschungflächen und die Sohlen der Gewässer gekrautet.

Wir möchten darauf hinweisen, dass gemäß § 33 des Wasserhaushaltsgesetzes die Anlieger und Hinterlieger eines Gewässers die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten und vorübergehend benutzen lassen müssen, wenn es für die Gewässerunterhaltung notwendig ist. Aus diesem Grund bitten wir um Unterstützung unserer Arbeit, indem die beauftragten Kräfte ungehindert am Gewässer ihre Tätigkeit aufnehmen können.

Im Verbandsgebiet sind unsere eigenen Kräfte im Einsatz bzw. es wurden Firmen beauftragt.

Die beauftragten Firmen haben gleichzeitig von uns den Auftrag vor Beginn der Arbeiten, diese bei den Kommunen anzumelden. Falls dies nicht geschehen ist, bitten wir Sie um eine kurze Information.

Viele Neugierige

Der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September bescherte uns nicht nur einen Hochsommertag mit 30°, sondern auch zahlreiche Besucher, die zu Fuß, per Rad oder mit PKW zur Walther-Rathenau-Straße strömten, um mit einer Führung über das sonst unzugängliche Bucker-Gelände gehen zu können.

Die sachkundigen Mitglieder des Bucker-Vereins Klaus Lewandowski, Michael Lenort und der Autor dieses Berichtes führten jeweils etwa 25 Besucher in einer Gruppe über das Gelände mit den vier verfallenden und verschlossenen Werkhallen, das Eigentum des Landes Brandenburg ist. Der andere Teil mit dem Verwaltungsgebäude und der Kantine, bereits denkmalgerecht saniert, sowie mit dem Sozialgebäude ist inzwischen Privateigentum und konnte nur am Rande durchquert werden. Den Besuchern wurde beim Rundgang Wissenswertes über die Geschichte des Flugzeugwerkes und des Flugplatzes, über die einzelnen Bauten und ihre Nutzung beziehungsweise ihren Leerstand seit 1994 und über die Bemühungen um Neunutzung vermittelt, aber auch darüber, dass die Bucker-Flugzeuge noch heute weltweit zu den beliebtesten Oldtimern der Luft gehören. Es gab viele Fragen, die vom Interesse der Besucher nicht nur aus Rangsdorf zeugten, waren in den Gruppen doch auch viele Neugierige aus zahlreichen Orten der Umgebung bis Berlin, darunter auch Angehörige ehemaliger Bucker-Mitarbeiter. In der Zeit von 11 bis 15 Uhr wurden rund 300 Besucher in 12 Gruppen über das Gelände geführt, so stark war das Interesse an diesem so wichtigen Teil der Ortsgeschichte.

Zum so erfolgreichen Gelingen dieser Aktion am Denkmaltag trug das Zusammenwirken mit dem Kulturverein bei, der ebenso wie der Bucker-Verein mit einem Stand am Startpunkt der Führungen vertreten war.

Bucker-Treffen im Klein- und im Großformat „Die Legende lebt“ – auch in Koblenz und Albstadt-Degefild

Carl Clemens Bucker wurde bekanntlich in Koblenz geboren und wird dort als einer der bekanntesten deutschen Flugzeugbauer gewürdigt. So widmete das Landesmuseum Rheinland-Pfalz auf der Festung Ehrenbreitstein Bucker eine Dauerausstellung, unter anderen mit zwei Original-Bucker-Flugzeugen. Die Stadt Koblenz verlieh einem Platz in Ehrenbreitstein den Namen „Buckerplatz“. Die Modellfluggruppe Koblenz e.V. erinnert nicht nur durch einen Gedenkstein auf dem Modellflugplatz Rübenaach und neuerdings durch eine Gedenktafel am Flugplatz Koblenz-Winningen an Bucker, sondern veranstaltete nunmehr

am 10./11. September ein „Bucker-Treffen“ mit Modellflugzeugen, also mit Bucker-Flugzeugen im Kleinformat. Daran nahm auch unser Vereinsvorsitzende Rüdiger Witt teil, der herzlich begrüßt wurde und unter anderem auch das Familiengrab besuchte, wo C. C. Bucker beigesetzt wurde. Es ist zu hoffen, dass in Rangsdorf künftig nicht nur durch das Bucker-Luftfahrt-Museum an den Flugzeugbauer und sein Werk erinnert wird, wurde Rangsdorf doch durch die hier produzierten Schul- und Sportflugzeuge weltweit bekannt. Wenn der künftige Nord-Süd-Verbinder von der Seebadallee zum Bucker-Gelände

den Namen „Bucker-Straße“ erhielt, würde damit endlich auch an passender Stelle an diesen so bedeutenden Abschnitt der Ortsgeschichte mit all seinen positiven wie auch weniger positiven Seiten erinnert.

Übrigens gab es vor wenigen Wochen erneut Treffen von Bucker-Flugzeugen im Großformat. Allein 17 Bucker-Flugzeuge landeten am letzten August-Wochenende in Albstadt-Degefild zu einem Bucker-Treffen, eine Woche später erneut ein Dutzend beim Oldtimer-Treffen auf der Hahnweide. „Die Legende lebt!“

Bucker-Museum lädt zum 29. Oktober ein Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“

Das Bucker-Luftfahrt-Museum Rangsdorf gehört zu den Museen des Landkreises Teltow-Fläming, die sich am Aktionstag „Feuer und Flamme für die Museen“ am 29. Oktober beteiligen. Die Initiative dazu ging vom Nachbarkreis Potsdam-Mittelmark aus und griff auch auf das Havelland über. An diesem Tag wird das Bucker-Museum von 13 bis 20 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt ist frei, aber Spenden nimmt der Förderverein als Träger des Museums sehr gerne entgegen. Auf Wunsch wird durch das Museum geführt. Filme werden gezeigt und am Flugsimulator werden sich erfahrungsgemäß vor allem Kinder und Jugendliche erproben. Die Besucher können auch mit neuer Literatur und einer neuen Sonderausstellung rechnen:

Neue Broschüren im Angebot

Gleich zwei neue Broschüren werden an diesem Tag angeboten: Unter dem Titel „In Rangsdorf flogen nicht nur Heinz Rühmann und Beate Uhse. Prominente auf dem Flugplatz“ geht es um Persönlichkeiten, die eine Beziehung zum Rangsdorfer Flugplatz hatten. Das sind vor allem Sportfliegerinnen und Sportflieger jener Zeit, die sich aus Leidenschaft zum Fliegen dem NS-Regime anpassten, so beispielsweise die Kunstfliegerin Liesel Bach und die Kunstflieger

Gerd Achgelis, Graf Hagenburg und Ernst Udet oder die Testpilotin Flugkapitän Hanna Reitsch, die unter anderem mit ihrem Hubschrauberflug in der Deutschland-Halle in Berlin Aufsehen erregte. Aufgenommen wurden unter anderem auch Prof. Heinrich Focke, der Konstrukteur von Hubschraubern, und Oberst von Stauffenberg. Insgesamt enthält die Publikation die Lebensbilder von 14 Persönlichkeiten.

Die zweite neue Broschüre trägt den Titel „Historische Stätten und Museen im Teltow zwischen Nuthe und Dahme“ und widerspiegelt die Geschichte dieser Region vom Mittelalter bis zur jüngsten Vergangenheit. In 12 Abschnitten wird über Historisches aus den Orten zwischen Großbeeren und Königs Wusterhausen im Norden bis Kummersdorf-Gut und Halbe im Süden informiert und es werden die entsprechenden Museen einschließlich ihrer Öffnungszeiten vorgestellt. Natürlich sind auch Rangsdorf und Zossen-Wünsdorf enthalten.

Autor beider Publikationen ist der Verfasser dieser Zeilen. Herausgeber sind der Förderverein Bucker-Museum Rangsdorf bzw. das Museum des Teltow in Wünsdorf.

Eröffnung einer neuen Sonderausstellung

„Überflug vom Mühlenberg nach Schönefeld“ hieß eine Ausstellung

zur Luftfahrtgeschichte in Brandenburg, mit der auch ehemalige und heutige Flugplätze vorgestellt wurden. Sie entstand als Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2011 und wurde vom 16. Juli bis 28. August mit zwei Themenbereichen in Caputh und in Werder/Havel gezeigt. Für den Ausstellungsteil im Kulturbahnhof Caputh trugen wir mit Material über Rangsdorf bei. Wir nahmen das Angebot der Kuratorin Dr. Krystyna Kauffmann gerne an, nach Ende der Ausstellung in Caputh einen Teil derselben im Bucker-Museum Rangsdorf zu präsentieren. So ist erstmalig am 29. Oktober die neue Sonderausstellung „Flugplätze der Region zwischen Stölln und Oehna-Zellendorf“ zu besichtigen. Geboten wird eine Auswahl. So sind außer Rangsdorf Stölln, wo der Flugpionier Otto Lilienthal am 9. August 1896 verunglückte, Brandenburg/Havel, Saarmund, Schönhagen, Sperenberg, Reinsdorf und Oehna-Zellendorf vertreten. Nach diesem Tag ist die Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten Mittwoch von 10 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr, ab November jeweils bis 16 Uhr, zu besichtigen.

Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk

Kalender mit ausgewählten Denkmälern

Denkmalschutzbehörde präsentiert unsere Region „ganz nah“

Unter dem Motto "ganz nah" hat die Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming auch für 2012 wieder einen Kalender herausgegeben. Aufstimmungsvollen Bildern wird der Blick Monat für Monat auf besondere Details an folgenden Denkmälern unserer Region gelenkt:

- Gutshausruine Kleinbeeren
- Heeresversuchsstelle Kummersdorf
- Oberlaubenstall Hohenseefeld
- Rundbau-Kindergarten Luckenwalde
- Turmhügel und Wassergraben in Schöna-Kolpien
- Siedlung „Freie Scholle“ Trebbin
- Stadtkirche St. Sebastian Baruth
- Wohnhaus in Rangsdorf nach Entwürfen von Otto Werner
- Schloss Stülpe
- Waldfriedhof Luckenwalde
- Wasserwerk Jüterbog
- Dorfkirche Waltersdorf

Auf jedem Kalenderblatt gibt es ein großformatiges Foto mit dem ausgewählten Detail sowie ein kleineres Bild vom gesamten



Bauwerk. Ein kurzer Text erläutert das Denkmal.

Der Kalender im A3-Format ist zum Preis von 5 Euro an der Bürgerinformation des Kreishauses in Luckenwalde oder direkt in der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises erhältlich.

Ansprechpartnerin ist Meike Roschner, Telefon (03371) 608-3611, E-Mail meike.roschner@teltow-flaeming.de. An sie sollte man

sich auch wenden, wenn man sich einen Kalender zuschicken lassen möchte (Porto: 3,90 Euro).

Übrigens eignet sich „ganz nah“ auch bestens als Geschenk... Wer demnächst – vielleicht auch zu Weihnachten oder einem Geburtstag – eine kleine Gabe für Verwandte, Freunde oder nette Nachbarn benötigt, dem sei die Jahresschau 2012 ausdrücklich empfohlen und – getreu ihrem Motto – nahe gelegt.

Augen auf!

Suchtprävention in Luckenwalde am 4. November

Unter dem Motto „Augen auf!“ findet am 4. November von 10 bis 16 Uhr eine Suchtpräventionsmesse im Kreishaus Luckenwalde statt. Pädagogen, Fachkräfte, die sich mit dem Thema beschäftigen, Schulklassen, Jugendclubs und alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, sich einen Überblick über die regionalen Angebote zur

Suchtprävention zu verschaffen. Organisiert wird diese Messe vom Arbeitskreis Suchtprävention im Landkreis Teltow-Fläming. Dazu gehören die Polizei, das DRK, der ASB, das staatliche Schulamt, der Elternkreis drogenabhängiger Jugendlicher, die Wirtschaftsjuvenen TF, die Gemeinde Niederer Fläming, die Volkshochschule, das Jugend-

amt und das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung.

Mitten in der heißen Planungsphase werden jetzt die Standorte für die einzelnen Angebote festgelegt. Schließlich benötigt eine Schreibwerkstatt wesentlich weniger Platz als ein Kletterparcours, die Saftbar einen Wasserzugang und der Cannabiskoffer eine ruhige Ecke....

Neben den vielfältigen Angeboten dieser Suchtpräventionsmesse werden spannende Vorträge zur Computerspielsucht und zur Internetkommunikation, z. B. jappy, schueler.cc oder facebook, zu erwarten sein. Interessenten, die ihr Projekt zur Suchtprävention bei dieser Gelegenheit vorstellen möchten, melden sich bitte bei Sabine Decker, Gesundheitsamt, Tel. (03371) 608 3893 oder sabine.decker@teltow-flaeming.de.



Insolvenzberatungsstelle beim DRK

Seit Februar 2009 führt die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Deutschen Roten Kreuz **an jedem letzten Donnerstag im Monat eine für die Ratsuchenden kostenfreie rechtliche Beratung** durch.

Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir um Voranmeldung unter 03375/2189-70.

Kürbisfest in der ASB Seniorenresidenz Rangsdorf

Der Arbeitskreis der Familie lädt am 22. Oktober von 15:00 – 18.00 Uhr zum dritten Kürbisfest in die ASB Seniorenresidenz nach Rangsdorf ein. Gegen einen geringen Obolus von 2,00 € pro Teilnehmer und 1 € pro Kürbis wollen wir bei Kaffee und Kuchen (für die Kinder stehen Saft und Kakao bereit) Kürbisse austechen sowie Herbstliches oder sogar schon Weihnachtliches basteln.

Auf Grund der vielen Gäste im letzten Jahr, stellt uns die ASB Seniorenresidenz zusätzlich den Kaminraum zur Verfügung – für mehr Platz ist also gesorgt.

Bei Interesse und einer Teilnehmerzahl von mindestens 8 Kindern werden wir ab 18.00 Uhr einen Lampionumzug (Lampions bitte selbst mitbringen) durch den Ort machen.

Telefonische Anmeldungen nimmt Peggy Preetz unter 033708/92717 bis zum 20. Oktober gern entgegen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

*Arbeitskreis der Familie
Eine Initiative der CDU Rangsdorf*

Lesepaten gesucht



Förderverein Grundschule Rangsdorf e.V.

Für die jüngsten Schüler der Grundschule Rangsdorf suchen wir Lesepaten. Wer hat Spaß daran, mit Kindern Geschichten zu entdecken, vorzulesen und sie beim Lesenlernen zu begleiten. Der Förderverein der Grundschule Rangsdorf möchte für die Kinder am Nachmittag nach der Schule attraktive Angebote machen, die die Kinder in ihrer Entwicklung fördern und allen Spaß machen. Haben Sie Zeit und Lust, uns und unsere Kinder regelmäßig zu unterstützen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Vorstand des Fördervereins der Grundschule Rangsdorf e.V.
(Kontakt: 0163 2977877)

Gänseexkursion am Sonntag, den 23. Oktober

Treffpunkt: 15.30 Uhr in Rangsdorf, Eingang zum Strandbad, Seebadallee

Am Ufer des Rangsdorfer Sees berichtet Ilona Boesel Wissenswertes über den Vogelzug und führt bis zur neuen Plattform, um Gänse und Kraniche bei ihrer abendlichen Rückkehr zum See zu beobachten.

Dauer 2 – 3 Stunden
Spenden erwünscht.

Tanzkurse für Groß und Klein Lehrer wollen positive Energie und Spaß vermitteln

Mit einem besonderen Angebot wartet die Kreismusikschule Teltow-Fläming auf: An ihren Standorten in Luckenwalde und Wünsdorf/Waldstadt finden Tanzkurse für Groß und Klein statt:

Die Lehrer Billy Garcia und Svetlana Wolter unterrichten Tanz für Kinder ab 4 Jahren, Hip-Hop für Jugendliche, Jazz, Latin Dance. Außerdem gibt es einen Tanzkurs für Erwachsene. Billy und Svetlana tanzen aktiv und unterrichten seit Jahren Kindertanz, Ballett, Hip-Hop, Jazz, Latin Dance. Außerdem tanzen sie auf Salsa-Festivals und unterrichten Salsa europaweit. Sie nehmen regelmäßig an spannenden Tanzprojekten teil. Vor kurzem haben sie im Kinofilm STREET DANCE



2 mitgespielt, der Anfang 2012 in 3D in die Kinos kommen wird. Billy und Svetlana schätzen natürliches, fließendes Tanzen und

wechselnde Rhythmen. Besonders liegt ihnen am Herzen, Tanzkunst und positive Energie weiter zu geben. Tanzkurse bei Billy und Svetlana machen besonders viel Spaß!

Ort und Zeit der Kurse:

In Waldstadt, Am Bürgerhaus 1:
ab sofort jeden Dienstag, 15.30-20.30 Uhr

Und neu: In Luckenwalde, Ackerstraße 15: ab Oktober 2011 jeden Freitag, 14.00-21.00 Uhr

Information und Anmeldung:
Kreismusikschule Teltow-Fläming

Ackerstraße 15
14943 Luckenwalde
Tel. (03371) 622733

E-Mail:

kreismusikschule@teltow-flaeming.de

Konzert mit Paco Liana

Musikalische Reise durch Andalusien und Argentinien

Paco Liana – berühmt als Gitarrist, Sänger, Tänzer, Entertainer – bringt am 23. Oktober das Feuer des Flamenco und die Melancholie des Tango nach Rangsdorf. Mit virtuosen Gitarrensoli, romantischen Liedern und kurzweiligen Geschichten geht er gemeinsam mit seinem Publikum auf eine Traumreise nach Andalusien und Argentinien.

Paco Liana, geboren in Berlin, begann bereits mit sechs Jahren, Klavier und Geige zu spielen. Später kam Gitarre hinzu. Nach dem Abitur studierte er in Augsburg Musikpädagogik und Konzertgitarre. Während seiner Jahre in Andalusien erschloss er sich die Welt des Flamenco. Nach Buenos Aires zog ihn die Leidenschaft zum Tango Argentino. Seine Karriere führte ihn als Musiker und Tangotänzer quer durch Europa, nach Südamerika und schließlich zu Solokonzerten in die Berliner Philharmonie. Jetzt



lebt Paco Liana, inzwischen auch Gitarrenbauer und Tangolehrer, in Blankenfelde. So ist sein Konzert in der EINEARTGALERIE auf dem Kunsthof Rangsdorf auch eine Referenz an sein Umland. Er lädt die Rangsdorfer, Blankenfelder und ihre Gäste zu einem besonderen Genuss für Auge, Ohr, Herz und Verstand ein.

Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr,
EINEARTGALERIE

„Tango Flamenco y mas“ Konzert
mit PACO LIANA – Gitarrist, Sänger,
Moderator

Eintritt 8 Euro, Schüler/Studenten
7 Euro

Kartenreservierung ab 5. Oktober:
E-Mail eineartgalerie@t-online.de
oder Telefon: 0176 32292704

Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff Rangsdorf

Montag, 10. Oktober

15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin
14.30 – 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs

Dienstag, 11. Oktober

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in Dahlewitz im Restaurant „Mutterwelt“

Mittwoch, 12. Oktober

13.30 Uhr: Treffen der Gruppe AWO zum Kaffeemittag
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik mit Frau Schalbe, anschl. gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
17.45 – 18.45 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik
Besichtigung mit Führung im Bundesministerium der Finanzen –BMF– in Berlin
Abfahrt am Bahnhof Rangsdorf vom Gleis 4 um 14.58 Uhr.
Anmeldung unbedingt erforderlich!!!!

Donnerstag, 13. Oktober

ab 14.00 Uhr: Spielenachmittag

Freitag, 14. Oktober

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich
14.00 - 15.30 Uhr: Sprechstunde des Behinderten- und Seniorenbeauftragten Herrn Leder. Keine Anmeldung erforderlich.
Möglichkeit zu Informationen über Computer und EDV.

Montag, 17. Oktober

14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs
15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin

Dienstag, 18. Oktober

14.00 Uhr: Modenschau mit anschließendem Verkauf Herbst-, Winter-Kollektion – Eintritt frei!!!

Mittwoch, 19. Oktober

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik unter Anleitung von Frau Sobotta

Donnerstag, 20. Oktober

14.00 - 17.00 Uhr: Spiele-Nachmittag
(Rommé, Skat, Mensch ärgere Dich nicht)

Freitag, 21. Oktober

13.30 - 15.30 Uhr: Kaffeetafel, anschließend Handarbeitsnachmittag
14.00 Uhr: Kegelnachmittag

Montag, 24. Oktober

15.30 – 16.30 Uhr: Gedächtnistraining
14.00 Uhr: Seniorentanzkurs

Dienstag, 25. Oktober

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
13.30 Uhr: Plaudernachmittag
14.00 Uhr: Treffen der pensionierten Lehrer

Mittwoch, 26. Oktober

13.30 Uhr: Treffen der Gruppe AWO
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik mit Frau Schalbe, anschließend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen
17.45 - 18.45 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik

Donnerstag, 27. Oktober

14.00 Uhr: Kaffeetafel und anschließend bis 17.00 Uhr Spielenachmittag

Freitag, 28. Oktober

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich zum Stricken und Häkeln.

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke

Seebadallee 9, Telefon: 033708 / 21494

Öffnungszeiten: Montag / Mittwoch / Freitag
von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag
von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow-Klein Kienitz

● Gottesdienste

So	09.10.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
So	16.10.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
		11:00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst
So	23.10.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst
So	30.10.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
Reformationsfest, 31. Oktober				
		09:30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst
		14:30 Uhr	Klein Kienitz	Musik am Reformationstag
Sa	05.11.	17:00 Uhr	Rangsdorf	Andacht zum Martinsfest
So	06.11.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Jugendgottesdienst mit Abendmahl – Es singt der „HeartChor“ aus Zossen.
		11:00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst
So	13.11.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst

Krabbelgottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf
Sonntag, 16. Oktober und 13. November um 10 Uhr

Angebote zum Gottesdienst in Rangsdorf

Wem der Weg zum Gottesdienst zu beschwerlich ist und wer im Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035). Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

● Herzliche Einladung ins Alte Pfarrhaus Groß Machnow

Frauenkreis: Donnerstag, 13. Oktober und 10. November um 15 Uhr
Spielnachmittag: Dienstag, 18. Oktober und 15. November, um 14 Uhr
Sprechstunde Pfarrer Pagel: Donnerstag, 13. Oktober und 10. November, 17:30 - 18:30 Uhr

● Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

● Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf

Selbstverteidigung montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
Jugendensemble „Klangspur“ und Kammermusik donnerstags, 18 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
Flötenensemble dienstags um 20 Uhr (14tägig)
Konfirmandentag 30.-31.10. Fahrt nach Wittenberg
Kinderkreise „Arche Noah“*
mittwochs ab 17.00 Uhr, **Käferkreis** (3 bis 6 Jahre) und **Waschbären** (6 bis 9 Jahre) und **Kängurus** (9 bis 12 Jahre)
Junge Gemeinde mittwochs ab 18.30 Uhr (14tägig)
Seniorenkreis Donnerstag, 20. Oktober und 3. November jeweils ab 13.30 Uhr.
Spielgruppe freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (0 bis 3 Jahre)
Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag
Kirchenchor freitags um 19.30 Uhr

● Martinsfest

In **Rangsdorf** findet das Martinsfest am **5. November** statt. Beginn ist um **17 Uhr** in der Rangsdorfer Kirche mit einer Andacht. Dann folgt der Laternenumzug. Anschließend gibt es im Gemeindezentrum Bratwurst, Glühwein, Schmalzstullen und Fruchtetee.
Auch in diesem Jahr laden wir ein zum **Laternen basteln:** am Mittwoch, **2.11.**, von **16-18 Uhr** im Gemeindezentrum.
In **Groß Machnow** wird das Martinsfest am Freitag, **11. November**, um **17 Uhr** gefeiert.

Beginn ist in der Kirche. Danach startet der Laternenumzug, der zum Kindergarten führt. Dort wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

● Herbstaktion auf dem Rangsdorfer Friedhof

Wenn im Herbst die Blätter fallen, sieht das nicht nur schön aus, es macht auch eine Menge Arbeit. Am Sonnabend, dem **29. Oktober**, und Sonnabend, dem **12. November**, jeweils in der Zeit von **9-12 Uhr** soll das Laub auf dem Rangsdorfer Friedhof mit der Hilfe vieler freiwilliger Helfer beseitigt werden. Jede und jeder kann gerne mitmachen. Bitte bringen Sie eigenes Werkzeug mit (Laubbesen, Federrechen usw.).

● Themenabend im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf Donnerstag, 27.10., 19:30 Uhr: Dürre und Hunger in Ost-Afrika

Die Bilder der abgemagerten Menschen aus dem Osten Afrikas gehen in diesen Wochen um die Welt. Im Jahr 2000 besuchte Erdmute Krafft ein Sammellager im Osten Afrikas. Anhand von Tagebucheinträgen erzählt sie von Menschen und Erlebnissen in einer der ärmsten Gegenden der Welt.

● Vorbereitungen für den Rangsdorfer Weihnachtsmarkt

Vom **9. bis 11. Dezember** findet wieder der Rangsdorfer Weihnachtsmarkt statt. Dazu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Für den **Basar** suchen wir selbst hergestellte Marmelade, Gelee, selbst gebackene Weihnachtsplätzchen, selbst Gebasteltes oder Handarbeiten, die wir auf dem Weihnachtsmarkt zugunsten der Gemeinde verkaufen. Aber auch Mithilfe beim Verkauf ist willkommen. Weitere Informationen gibt es bei Heide Liebisch (Tel. 21098). Auch für den **Büchertrödel** suchen wir wieder Bücher. Es werden fast alle Themen getrödel, aber keine alten Ratgeber oder Reiseführer. Die Bücher werden beim Weihnachtsmarkt für 1,- € (oder was man geben möchte) in der Bücherstube angeboten. Wer Bücher abgeben möchte, melde sich bitte bei Gabi Michaelis unter Tel.: 033708/919650 oder gabi.michaelis@online.de

● Quartiere für Taizé-Treffen gesucht

Die ökumenische Bruderschaft von Taizé organisiert vom **28. Dezember bis zum 1. Januar 2012** ein Europäisches Jugendtreffen in Berlin. Angesprochen sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 35 Jahren, gemeinsam mit zehntausenden Jugendlichen aus ganz Europa zu beten, zu singen, still zu sein und über den Glauben zu sprechen. Gesucht werden dazu auch in Rangsdorf Quartiere für die Jugendlichen – 2 m² reichen als Schlafplatz aus.

● Sprechstunde des Diakonischen Werks im Ev. Gemeindezentrum Rangsdorf

Seit August hat das Diakonische Werk Teltow-Fläming e.V. eine Sprechstunde in Rangsdorf eröffnet. Sie findet **jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9 Uhr bis 12 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum** in der Seebadallee statt. Zur Zeit nutzen diese Beratung Mitarbeiter des Diakonischen Werkes, die in Rangsdorf eingesetzt sind. Es ist aber angedacht diese Sprechstunde auch auszuweiten auf allgemeine soziale Beratung oder spezielle Beratung im Hartz IV-Bereich (Bewilligungsbescheid-Prüfung, Hilfe bei Antragstellung u. ä.), sowie eventuell Migranten-Beratungen. Wenn bei Ihnen also Hilfebedarf besteht, dann scheuen Sie sich bitte nicht, die Sprechstunde aufzusuchen und Ihr Anliegen oder Problem vorzutragen! Das Diakonische Werk verfügt über ein umfangreiches Netz an speziell geschulten Mitarbeitern und eigenen Einrichtungen. Wir arbeiten mit verschiedensten Netzwerken zusammen und wir bemühen uns intensiv darum, jedem Hilfesuchenden eine entsprechende „Hilfe“-Stelle zu vermitteln.

Michaela Stritesky

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V.

● Konzert am Reformationstag in Klein Kienitz

Am Reformationstag (31. Oktober) findet um 14:30 Uhr ein Konzert in der Kirche in Klein Kienitz statt. Tobias Scheetz (Klavier) und Sophie Malzo (Sopran) bringen geistliche Werke von Bach, Mendelssohn, Altmann, Mergner u.a. zu Gehör. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Knapp jedes fünfte Kind armutsgefährdet

Kinder haben nach wie vor ein höheres Armutsrisiko als der Durchschnitt der Bevölkerung.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg teilt mit, dass 17,5 Prozent der Brandenburger Kinder unter 18 Jahren im Jahr 2010 armutsgefährdet waren. Die allgemeinen Armutsgefährdungsquote für Brandenburg betrug 13,6 Prozent.

Das Armutsrisiko der Bevölkerungsgruppen unterscheidet sich erheblich je nach Familienform, Altersgruppe oder Wohnregion. Ein unterdurchschnittliches Armutsrisiko hatten Kinder, die mit beiden Eltern und maximal einem Geschwisterkind in einem Haushalt lebten.

In Brandenburg lag Armutsgefährdungsquote bei 10,8 Prozent für Einzelkinder und 11,6 Prozent bei zwei Kindern. Mit einem weit überdurchschnittlichen Armutsrisiko waren Kinder in Haushalten mit drei und mehr Kindern konfrontiert: in Brandenburg 20,4 Prozent. Das Armutsrisiko von Kindern, die bei alleinerziehenden Eltern aufwuchsen, war ebenfalls stark erhöht: Es betrug in Brandenburg 35,6 Prozent. Die Ergebnisse beziehen sich auf

abhängige Kinder, das sind Personen unter 18 Jahren und von 18 bis 24 Jahren, wenn sie zusammen mit den Eltern leben und keiner Erwerbstätigkeit nachgehen.

Ein Haushalt mit beispielsweise zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahren galt 2010 als armutsgefährdet, wenn das monatliche Haushalt Nettoeinkommen unter der haushaltsspezifischen Armutsgefährdungsschwelle von 1 632 EUR in Brandenburg lag. Waren beide Kinder 14 Jahre und älter, erhöhte sich die Armutsgefährdungsschwelle in Brandenburg auf 1 943 EUR.

80 % weniger Verkehrstote Erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit in Brandenburg

Auf eine erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit hat Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger verwiesen.

Die Gesamtzahl der Verkehrstoten in Brandenburg ist von 931 im Jahr 1991 auf zuletzt 192 im Jahr 2010 – also um rund 80 Prozent – zurückgegangen.

Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger: „Wir dürfen uns darauf aber nicht ausruhen, sondern wir müssen uns immer weiter anstrengen. Aktuell stellen wir einen Anstieg der Unfallzahlen bei den Senioren fest. Ich

empfehle jedem älteren Autofahrer dringend, regelmäßig zumindest die Sehkraft untersuchen zu lassen und sich selbst kritisch zu befragen, ob das Autofahren wirklich noch zu verantworten ist. Auch der Familie kommt dabei eine wichtige Rolle zu.“

Auch wenn die Senioren über 65 gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung sicher fahren, ist doch ein Steigen der Unfallzahlen zu beobachten. Senioren machen inzwischen in Brandenburg rund ein Viertel

der Gesamtbevölkerung aus, ihr Anteil an der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle beträgt aber lediglich 10 Prozent. Bei den Getöteten ist der Anteil allerdings auf über 21 Prozent angestiegen (42 getötete Senioren 2009 und 49 im Jahr 2010 = plus 17 Prozent).

Häufigste Unfallursachen bei den durch Senioren verursachten Unfällen außerorts sind ein zu geringer Sicherheitsabstand, Fahrfehler und eine der Verkehrssituation nicht angepasste Geschwindigkeit.

Architektur macht Schule

Interessante Internetseite mit Angeboten für Lehrer

Die Internetseite „Architektur und Schule“ ist freigeschaltet. Darauf finden Lehrerinnen und Lehrer Angebote und Ansprechpartner zum Thema Architektur. Dazu gehören unter anderem die Babelsberger Architektursafari von Sabine Thürigen ebenso wie die Werkstatt zur Architekturbionik „Haifischzahn und Eiffelturm“

der Borgsdorfer Architektin Martina Nadansky, der Sinnespfad zur Materialkunde des Potsdamer Landschaftsarchitekten Nikolai Koehler oder das Modellbauprojekt zur Stadtentwicklung des Frankfurter Architekten Hans Albeshausen. Außerdem finden sich auf der Seite Themenvorschläge und Themenskizzen sowie Kontakte zu

Architekten, mit denen sie umgesetzt werden können.

Die Internet-Seite wurde von Mitgliedern der Brandenburgischen Architektenkammer in Abstimmung mit dem Landesinstitut für Schule und Medien erarbeitet. Weitere Informationen unter <http://schule.ak-brandenburg.de/>

Pendeln zur Arbeit in die Ferne

Fachkräfte sollen dem Land erhalten bleiben

42.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger arbeiten als Fernpendler in Westdeutschland oder Thüringen. Sie üben vor allem technische Berufe aus. Arbeitsminister Günter Baaske: „Fernpendler wollen ihre Heimat nicht verlassen und nehmen deshalb mehrere hundert Kilometer lange Arbeitswege und teilweise Kosten einer doppelten Haushaltsführung in Kauf. Deshalb wäre es am besten, sie bekämen gut bezahlte Arbeit in Brandenburg.“

Fernpendler arbeiten in keinem direkten Nachbarland Brandenburgs, also in einem westdeutschen Bundesland oder in Thüringen. Von den 41.820 Fernpendlern arbeiteten – so die Zahlen vom Juni 2010 – 8.931 in Nordrhein-Westfalen, 6.678 in Bayern, 5.820 in Niedersachsen, 4.985 in Baden-Württemberg, 4.386 in Hessen und 4.083 in

Hamburg, 2.811 in Schleswig-Holstein, 1.934 in Thüringen, 1.252 in Rheinland-Pfalz, 567 in Bremen und 373 im Saarland. Sie gehören zu den insgesamt rund 251.600 Brandenburgerinnen und Brandenburgern – das waren über ein Viertel aller erwerbsfähigen Personen – die außerhalb des Landes arbeiten. In Brandenburgs direkte Nachbarländer pendeln 179.258 nach Berlin, 15.484 nach Sachsen, 8.155 nach Sachsen-Anhalt und 6.886 nach Mecklenburg-Vorpommern.

Fernpendler gibt es in allen Branchen, vor allem aber sind es technische Berufe wie Flugzeugmechaniker, Schlosser, Maschinenbautechniker oder Maschinen- und Fahrzeugbauingenieure. Noch verdienen Brandenburger Beschäftigte im Durchschnitt nur etwa 80 Prozent im Vergleich zu Löhnen in

Westdeutschland. Günter Baaske: „Angesichts des steigenden Fachkräftebedarfs liegt für Brandenburgs Betriebe eine große Chance darin, Fernpendler im Land zu halten. Deshalb sei es sinnvoll, die Fernpendler beim Thema Rückkehrer und Zuwanderung vorrangig anzusprechen. Dieser Aspekt wird auch ein wichtiger Punkt im Konzept der Landesregierung sein, um Rückkehrerinnen und Rückkehrer sowie Zuwanderinnen und Zuwanderer als Fachkräfte für Brandenburg zu gewinnen. Daran arbeiten derzeit Arbeitsministerium und LASA im Auftrag des Landtags. Unter anderem soll durch ein Internetportal die Informationsbasis für Rückkehrer und Zuwanderer verbreitert werden. Baaske: „Lokale und regionale Verbundenheit spielt dabei eine große Rolle.“

Lohnenswertes Projekt

Historisches online-Portal „zeitstimmen“

Seit einem halben Jahr ist das erste deutschsprachige Internetportal für historische Tagebücher unter der Adresse www.zeitstimmen.de online. Auf dem Portal werden private Tagebücher und Briefe aus drei Jahrhunderten präsentiert, die in der Region Brandenburg und Berlin entstanden sind. Initiator des Projekts ist das Brandenburgische Literaturbüro (BLB). „Das ist der erste Versuch in Deutschland überhaupt für ein kollektives Tagebuchgedächtnis“, so BLB-Geschäftsführer, Hendrik Röder. „Schaut man sich die demografi-

sche Entwicklung an, kommt dieses Projekt gerade noch rechtzeitig. Und es ist so wichtig: So begreift man die Geschichte Brandenburgs viel besser als nur aus trockenen Geschichtsbüchern. Die Resonanz ist positiv, aber wir suchen auch weiterhin dringend Tagebücher und ihre Autoren auch außerhalb Brandenburgs.“ Das BLB unterstützt seit seiner Gründung 1994 das Literaturschaffen im Land durch Organisation von Lesungen, Präsentation von Ausstellungen und Herausgabe von Publikationen zur Literaturgeschichte der Region.

Weniger Unfälle

Auch Anzahl der Verunglückten rückläufig

Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte die Polizei im Juni 2011 auf Brandenburger Straßen 6.806 Straßenverkehrsunfälle, das waren 4,5 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Bei 895 Unfällen mit Personenschaden wurden 18 Personen getötet, zwei getötete Unfallopfer weniger als im Juni 2010. 263 Personen wurden schwer und 837 leicht verletzt. Das sind 5,2 Prozent mehr bzw. 2,6 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die schwer wiegenden Unfälle mit Sachschaden stiegen um 14,4 Prozent; die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel verzeichneten einen Rückgang um 11,1 Prozent. Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden ging um 5,3 Prozent zurück.

In den Monaten Januar bis Juni 2011 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 38.704 Straßenverkehrsunfälle, 11,0 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.